



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Forschungsbericht 2014

Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt

FEHLBILDUNGSMONITORING SACHSEN-ANHALT

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 6714174, Fax +49 (0)391 6714176
monz@med.ovgu.de
www.angeborene-fehlbildungen.com

1. Leitung

Dr. med. Anke Reißmann

2. Forschungsprofil

- Epidemiologie angeborener Fehlbildungen
- Prävention angeborener Fehlbildungen (z.B. perikonzeptionelle Folsäureprophylaxe)
- Neuralrohrdefekte und Folsäure
- Risikofaktoren für die Entstehung von Fehlbildungen
- Neugeborenen-Hörscreening Sachsen-Anhalt (Trackingstelle)
- Teilnahme an Studien internationaler Fehlbildungsregister (EUROCAT, ICBDSR)(z.B. seltene angeborene Fehlbildungen, orofaciale Spaltbildungen, pränatale Diagnostik bei Chromosomenstörungen)

3. Kooperationen

- Entbindungseinrichtungen; Kinderkliniken
- EUROCAT (Ulster, G.B.)
- HNO-Kliniken
- ICBDSR
- Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
- niedergelassene HNO-Ärzte
- PATH medical GmbH, Germering
- Pathologisch-anatomische Institutionen und niedergelassene Gynäkologen/Innen des Landes Sachsen-Anhalt
- Prof. Dr. K. Mohnike, Dipl.-Biochem. I. Starke, Zentrum für Neugeborenen-Screening Magdeburg
- Zentren der Pränataldiagnostik

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann

Projektbearbeiter: Dr. Anke Reißmann, C. Vogt, D. Götz, A. Köhn, C. Spillner

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2014 - 31.12.2014

Monitoring angeborener Fehlbildungen, Pränatale Diagnostik und ihre Auswirkungen auf die Epidemiologie von Fehlbildungen

Erstellung des Berichtes zur Prävalenz angeborener Fehlbildungen im Bundesland Sachsen-Anhalt bei Neugeborenen bis zum vollendeten ersten Lebensjahr (Lebendgeborene, Totgeborene, Spontanaborte ab 16. SSW und induzierte Aborte) für die Gesundheitsberichterstattung des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes. Einbeziehung von pränatalen Fehlbildungsdiagnosen durch Ultraschalluntersuchungen zur Qualitätskontrolle der pränatalen Ultraschall-Diagnostik.

Informationskampagne zur Fehlbildungsprophylaxe durch die perikonzeptionelle Einnahme von Folsäure (mit Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt), die Arbeitsgruppe "Folsäure für dich - mein Kind". Mitarbeit im Arbeitskreis "Folsäure und Gesundheit". Mitarbeit im Nationalen Register Angeborene Herzfehler. Ständige Mitarbeit im europäischen Netzwerk der Fehlbildungsregister (EUROCAT). Im EUROCAT arbeiten zur Zeit 35 europäische Zentren, deren Daten insbesondere zu sogenannten Indikatorfehlbildungen, jährlich ausgewertet und veröffentlicht werden. Mitarbeit im ICBDSR, dem WHO-assoziierten weltweit agierendem Netz von Fehlbildungsregistern. Ziel beider Systeme ist die frühzeitige Erkennung von Fehlbildungsclustern und die eventuelle Aufdeckung von exogenen Noxen. Mitarbeit an der internationalen Datenbank Craniofacialer Anomalien (IDCFA).

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann

Kooperationen: Entbindungseinrichtungen; Kinderkliniken; HNO-Klinik, Abt. Phoniatrie und Pädaudiologie; HNO-Kliniken; niedergelassene HNO-Ärzte; PATH medical GmbH, Germering; Prof. Dr. K. Mohnike, Dipl.-Biochem. I. Starke, Zentrum für Neugeborenencreening Magdeburg

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.01.2010 - 31.12.2014

Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt

Das Neugeborenenhörscreening wird in Sachsen-Anhalt in allen Geburtskliniken als Vorsorgeuntersuchung nach der Geburt angeboten. Seit 01.01.09 hat jedes Neugeborene einen Anspruch auf die Untersuchung des Hörvermögens nach der Geburt. Das Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt fungiert als Trackingstelle für das Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt.

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann

Projektbearbeiter: Dr. med. Cordula Kroll

Kooperationen: Dr. Krause, Arbeitsbereich Kinderchirurgie der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.04.2012 - 26.08.2014

Anorektale Fehlbildungen eine retrospektive Analyse des Patientengutes der Kinderchirurgie der Universitätsklinik Magdeburg von 1979 bis 2011

In Sachsen-Anhalt zeigte sich in den letzten Jahren ein Anstieg der Prävalenz der Rektum- und Analtresien. Dies gab den Anlass zur Durchführung einer retrospektiven Analyse des Patientengutes der Kinderchirurgie der Universitätsklinik Magdeburg. Es wurden zwischen 1979 und 2011 80 Patienten identifiziert, welche dort aufgrund einer anorektalen Malformation behandelt wurden und deren Daten mittels selbst erstellter Fragebögen erhoben und ausgewertet wurden. Zusätzlich erfolgte eine Nachbefragung bzw. Nachuntersuchung von insgesamt 40 Patienten (57,1%) aus diesem Gesamtkollektiv. Es erfolgte eine Zuordnung in die aktuell gültigen Klassifikationen nach Wingspread und Krickenbeck und die Klassifikation der Begleitfehlbildungen und übergeordneter Syndrome. Des Weiteren gelang eine lückenlose Darstellung der Behandlungsverläufe von der Schwangerschaftsanamnese über die Geburt, die Diagnosestellung, die operative Versorgung bis hin zu den Komplikationen und der Nachbehandlung bei 80 und dem langfristigen Outcome bei 40 Patienten. Die Ergebnisse wurden mit den Angaben in der Literatur verglichen, 3 gültige Scores zur Darstellung des Outcomes eingesetzt und statistisch einzeln und miteinander ausgewertet. Es wurden die aktuellen Nachbehandlungsmöglichkeiten aufgeführt, mit den bisher bei diesem Kollektiv verwendeten verglichen und Verbesserungsmöglichkeiten genannt wie z.B. die Verwendung des Bowel-Management. Ein offensichtlicher möglicher Risikofaktor stellte sich nicht dar. Die Ergebnisse waren mit denen in der Literatur vergleichbar. Auffälligkeiten des Patientenkollektives wurden ausgewertet

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann

Projektbearbeiter: Dr. med. Katharina Schade

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2010 - 05.11.2014

Die Entwicklung der Prävalenz des Down Syndroms und der Einfluss der Pränataldiagnostik von 1995-2010

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Untersuchung der Entwicklung der Prävalenz des Down Syndroms und mögliche Einflüsse der Pränataldiagnostik während der letzten 16 Jahre in einem deutschen populationsbezogenen

Fehlbildungsregister (Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt).

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Caspar Franck
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.12.2011 - 31.12.2014

Hörstörungen bei Frühgeborenen (Arbeitstitel)

Hörstörungen bei Frühgeborenen
Neugeborenenhörscreening bei Frühgeborenen, Datenauswertung der Hörscreening-Trackingstelle und Analyse der weiteren Untersuchungen und der Konfirmationsdiagnostik im Arbeitsbereich Phoniatrie und Pädaudiologie
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Larissa Neumann
Kooperationen: Johanniter Krankenhaus Stendal
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.07.2011 - 30.06.2015

Korrelation prä- und postnataler Ultraschallbefunde (Arbeitstitel)

Korrelation pränataler und postnataler Ultraschallbefunde hinsichtlich angeborener Fehlbildungen im Zeitraum 2005 bis 2010 in einem Krankenhaus der
Regelversorgung

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Katrin Thiele
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.11.2013 - 31.12.2015

Korrelation Schuleingangsuntersuchung und Neugeborenen-Hörscreening (Arbeitstitel)

Grundlage unserer Untersuchungen sollen die Daten der Kinder sein, die zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 in einer der drei Magdeburger Geburtskliniken geboren sind. Die Daten dieser Kinder wurden im Rahmen des Neugeborenenhörscreening erfasst. Bei geplanter Einschulung im Jahr 2015 werden sich diese Kinder ab dem Frühjahr 2014 zur Schuleingangsuntersuchung im Gesundheitsamt der Stadt Magdeburg vorstellen. Das Ergebnis des im Rahmen dieser Untersuchung durchgeführten Hörtestes soll nach Einwilligung durch die Eltern dokumentiert werden. Die Daten des (Vorschul-)Hörtestes werden dann den Daten des Neugeborenenhörscreening zugeordnet. Damit ist es möglich, die Prävalenzraten gegenüberzustellen. Es kann eine Aussage gemacht werden, wie viele der im Rahmen des Neugeborenenhörscreening diagnostizierten Hörstörungen permanent bis zum Schuleintritt bestehen. Außerdem soll gezeigt werden, wie hoch der Anteil schwerhöriger Kinder ist, die im Neugeborenenhörscreening als unauffällig getestet wurden.

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Janja Neumann
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 15.12.2011 - 31.12.2015

Lebensqualität bei Down Syndrom (Arbeitstitel)

Retrospektive Befragung betroffener Eltern von Kindern mit Down Syndrom zum Gesundheitszustand ihrer Kinder, ihrer eigenen Lebensqualität sowie ihrer medizinischen Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Geburt

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Lara Grunwald
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 27.08.2013 - 31.12.2015

Schwangerschaft und antiepileptische/antidepressive Medikation (Arbeitstitel)

Identifikation des Gesundheitszustandes und des Überlebens von Kindern mit intrauterinem Einfluss einer Antiepileptika/Antidepressiva-Medikation oder dem Missbrauch psychotroper Substanzen. Anstreben eines Vergleichs bezüglich des Geburtsausgangs zwischen den Teilnehmerinnen der Studie und einer Vergleichsgruppe

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Luise Siering
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 16.08.2011 - 31.03.2015

Spina bifida - Outcome und Lebensqualität (Arbeitstitel)

Ziel dieser Arbeit ist es, die Daten von Kindern mit Spina bifida in Sachsen-Anhalt retrospektiv auszuwerten, um Erkenntnisse zur Lebensqualität betroffener Familien und zu dem Outcome der Kinder zu gewinnen und diese mit aktueller Literatur zu vergleichen und zu diskutieren.

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: cand. Dr. med. Doreen Barche
Kooperationen: Entbindungseinrichtungen; HNO-Klinik, Abt. Phoniatrie und Pädaudiologie; HNO-Kliniken; Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt; niedergelassene HNO-Ärzte; PATH medical GmbH, Germering; Prof. Dr. K. Mohnike, Dipl.-Biochem. I. Starke, Zentrum für Neugeborenencreening Magdeburg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.07.2011 - 30.06.2015

Stand des Neugeborenen-Hörscreening in Sachsen-Anhalt 2010 (Arbeitstitel)

Anhand der Daten zum Neugeborenen-Hörscreening des Jahres 2010 in Sachsen-Anhalt soll beurteilt werden, ob sich nach der flächendeckenden Einführung des Neugeborenen-Hörscreening ab 01.01.2009 (laut Kinder-Richtlinie des G-BA vom 19.06.2008) Änderungen bei der Durchführung des Hörscreening und Diagnosestellung von Hörstörungen ergeben.

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: Dr. med. dent. Tina Baltrusch
Kooperationen: Prof. Dr. Dr. S. Schultze-Mosgau, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Jena
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 12.07.2011 - 03.06.2014

Vergleich der Prävalenzen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zwischen dem Bundesland Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen

Im Rahmen des vorgesehenen Dissertationsprojektes soll ein Vergleich der Unterschiede oder Gemeinsamkeiten der Prävalenzen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zwischen dem Bundesland Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen getroffen werden. Da das Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt mit einer auf ein Bundesland bezogenen Datenerfassung auf eine umfangreiche Registrierung aller angeborenen Fehlbildungen zurückgreifen kann und ein Vergleich der Daten aus Sachsen-Anhalt mit europäischen Zentren zeigt, dass die Prävalenz für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Sachsen-Anhalt deutlich über dem europäischen Durchschnitt liegt, ist ein Datenvergleich mit dem Freistaat Thüringen von wissenschaftlichem Interesse, da damit ein Bezug zur Ursachenforschung gegeben werden kann.

Statistische Arbeitshypothese: Die Prävalenz von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Sachsen-Anhalt ist höher als in anderen beobachteten europäischen Populationen. Die Ursachen dafür sind unklar. Eine Prävalenzbestimmung im Freistaat Thüringen ist für die Ursachenermittlung dieses Phänomens von wissenschaftlicher Bedeutung.

Projektleiter: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeiter: Dr. med. Frederik Becker
Kooperationen: Prof. Dr. Dr. Klaus Louis Gerlach, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2010 - 12.12.2014

Untersuchungen zur Prävalenz und Risikofaktoren von orofacialen Spaltbildungen in Sachsen-Anhalt (Arbeitstitel)

Die Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten zählen zu den wichtigsten craniofazialen Fehlbildungen. Sie sind mit einer Prävalenz von ca. 10 pro 10.000 die zweithäufigste kongenitale Fehlbildung in Europa. Epidemiologische Daten zur Häufigkeit des Auftretens orofazialer Spaltbildungen in Deutschland existieren außer aus Sachsen-Anhalt auch vom Register "Angeborene Morphologische Defekte Mainzer Modell" Mainz. Die Mainzer Arbeitsgruppe fand mit 11,9 pro 10.000 Geborene eine mittlere Prävalenzrate für die Lippenspalten mit/ohne Gaumenspalte in den Jahren 1990-2002. Für die isolierten Gaumenspalten war im selben Beobachtungszeitraum eine eher hohe Prävalenz von 12,2 pro 10.000 Geborene zu verzeichnen. Ziel der Arbeit soll die Darstellung der Prävalenzen der orofacialen Spaltbildungen seit 1980 sein, ebenso die Auswertung möglicher Risikofaktoren.

5. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

eigene Veranstaltungen 2014

- "Kinderärztliche Fortbildung - Kraniosynostosen" am 05.03.2014 in Magdeburg
- "Nephrologie im Kindes- und Jugendalter, Fortbildung der Regionalgruppe Kinderneurologie Mitteldeutschland" am 15.11.2014 in Magdeburg

Vorträge/Präsentationen 2014

- 12.02.2014: "Perinatale festgestellte Harnwegsfehlbildung - rationelles Vorgehen postpartal", Kinderärztliche Weiterbildung, Wernigerode
- 05.03.2014: "Schädeldeformitäten, was sollte der Kinderarzt bei der konservativen Therapie beachten?", Kinderärztliche Fortbildung, Magdeburg
- 08.03.2014: "Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) und Fetales Alkoholsyndrom (FAS)", Kurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung, Dresden
- 26.-27.06.2014: "Prevalence Anorectal Atresia/Stenosis (ARM) in Saxony-Anhalt", 29th Register Leader Meeting EUROCAT, Belfast (Nordirland)
- 02.09.2014: "Prevalence of Neural tube defect in Europe & Germany", 42th Annual Meeting of the European Teratology Society, Hamburg
- 16.10.2014: "Suchtmittelmissbrauch in der Schwangerschaft", Fachtagung der Schwangerschaftsberaterinnen Region Ost, Magdeburg
- 12.11.2014: "Häufigkeit von Hörstörungen in Sachsen-Anhalt - Überblick 2009-2013", Weiterbildung Hörscreening, Halberstadt
- 15.11.2014: "Häufigkeit ausgewählter Harntraktanomalien in Sachsen-Anhalt", Fortbildung der Regionalgruppe Kinderneurologie Mitteldeutschland, Magdeburg
- 24.11.2014: "Aktuelle Entwicklung Neuralrohrdefekte", Sitzung des Arbeitskreises Folsäure & Gesundheit, Frankfurt a.M.

Poster 2014

- 26.-29.03.2014: Joint Meeting Paediatric Nephrology GPN-Jahrestagung, Prag "Prune-Belly Syndrome - a rare cause of lower urinary tract obstruction (LUTO). A case series of 21 pregnancies in Central Germany, 2000 to 2012"
- 04.-05.04.2014: Jahrestagung der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (STGKJM), Halle "Analyse zum Outcome von Kindern mit Spina bifida und der Lebensqualität betroffener Familien in Sachsen-Anhalt" "Quantifizierung der seitengetrenten Nierenfunktion mittels Nierensequenzszintigraphie im Vergleich zur funktionellen Magnet-Resonanz-Urographie: Verwendung von zwei kompetitiven Quantifizierungstools" "Erste Ergebnisse einer Elternbefragung zum Thema Neugeborenen-Hörscreening in Sachsen-Anhalt" "Wird der Praena-Test® zur stärkeren pränatalen Selektion des Down Syndromes führen?"
- 29.-31.05.2014: 85. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Dortmund "Ergebnisse des Neugeborenen-Hörscreenings 2010 in Sachsen-Anhalt" "Sachsen-Anhalt hört früher? ? Überblick von 8 Jahren qualitätsgesichertem Neugeborenen-Hörscreening in Sachsen-Anhalt"
- 17.-19.09.2014: 9. Jahrestagung der Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) "Arbeitsweise Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt"

eigene Veröffentlichungen 2014 (Bericht erscheint jährlich)

- Götz, Dorit; Köhn, Andrea; Reißmann, Anke; Spillner, Claudia; Vogt, Cornelia: Jahresbericht des Bundeslandes Sachsen-Anhalt zur Häufigkeit von congenitalen Fehlbildungen und Anomalien sowie genetisch bedingten Erkrankungen 2013, Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2014, 88 S

6. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Barisic, Ingeborg; Boban, Ljubica; Greenlees, Ruth; Garne, Ester; Wellesley, Diana; Calzolari, Elisa; Addor, Maria-

Claude; Arriola, Larraitz; Bergman, Jorieke E.H.; Braz, Paula; Budd, Judith L.S.; Gatt, Miriam; Haeusler, Martin; Khoshnood, Babak; Klungsoyr, Kari; McDonnell, Bob; Nelen, Vera; Pierini, Anna; Queisser-Wahrendorf, Annette; Rankin, Judith; Rissmann, Anke; Rounding, Catherine; Tucker, David; Verellen-Dumoulin, Christine; Dolk, Helen
Holt Oram syndrome - a registry-based study in Europe
In: Orphanet journal of rare diseases. - London: BioMed Central; Bd. 9.2014, Art.-Nr. 156, insges. 9 S.;
[Imp.fact.: 3,958]

Barisic, Ingeborg; Boban, Ljubica; Loane, Maria; Garne, Ester; Wellesley, Diana; Calzolari, Elisa; Dolk, Helen; Addor, Marie-Claude; Bergman, Jorieke E. H.; Braz, Paula; Draper, Elizabeth S.; Haeusler, Martin; Khoshnood, Babak; Klungsoyr, Kari; Pierini, Anna; Queisser-Luft, Annette; Rankin, Judith; Rissmann, Anke; Verellen-Dumoulin, Christine
MeckelGruber Syndrome - a population-based study on prevalence, prenatal diagnosis, clinical features, and survival in Europe
In: European journal of human genetics. - Basingstoke: Stockton Press, Bd. 22.2014;
[Imp.fact.: 4,225]

Barisic, Ingeborg; Odak, Ljubica; Loane, Maria; Garne, Ester; Wellesley, Diana; Calzolari, Elisa; Dolk, Helen; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Bergman, Jorieke; Bianca, Sebastiano; Doray, Berenice; Khoshnood, Babak; Klungsoyr, Kari; McDonnell, Bob; Pierini, Anna; Rankin, Judith; Rissmann, Anke; Rounding, Catherine; Queisser-Luft, Annette; Scarano, Gioacchino; Tucker, David
Prevalence, prenatal diagnosis and clinical features of oculo-auriculo-vertebral spectrum - a registry-based study in Europe
In: European journal of human genetics. - Basingstoke: Stockton Press, Bd. 22.2014, 8, S. 1026-1033;
[Imp.fact.: 4,225]

Best, Kate E.; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Balku, Eszter; Barisic, Ingeborg; Bianchi, Fabrizio; Calzolari, Elisa; Curran, Rhonda; Doray, Berenice; Draper, Elizabeth; Garne, Ester; Gatt, Miriam; Haeusler, Martin; Bergman, Jorieke; Khoshnood, Babak; Klungsoyr, Kari; Martos, Carmen; Materna-Kiryluk, Anna; Dias, Carlos Matias; McDonnell, Bob; Mullaney, Carmel; Nelen, Vera; O'Mahony, Mary; Queisser-Luft, Annette; Randrianaivo, Hanitra; Rissmann, Anke; Rounding, Catherine; Sipek, Antonin; Thompson, Rosie; Tucker, David; Wellesley, Diana; Zymak-Zakutnia, Natalya; Rankin, Judith
Hirschsprung's disease prevalence in Europe - A register based study
In: Birth defects research. - Hoboken, NJ [u.a.]: WileyBirth defects research / A, Bd. 100.2014, 9, S. 695-702;
[Imp.fact.: 2,211]

Brockow, Inken; Praetorius, Mark; Neumann, Katrin; Zehnhoff-Dinnesen, Antoinette am; Mohnike, Klaus; Matulat, Peter; Rohlf, Anna-Katharina; Lang-Roth, Ruth; Gross, Manfred; Duphorn, Eva; Meuret, Sylvia; Seidel, Annett; Schönfeld, Rüdiger; Schönweiler, Rainer; Dienlin, Sieghard; Reißmann, Anke; Friedrich, I.; Lehnert, Bernhard; Nennstiel-Ratzel, Uta
Universelles Neugeborenen-Hörscreening - Definition einheitlicher Parameter durch den Verband Deutscher Hörscreening-Zentralen (VDHZ) als Voraussetzung für eine flächendeckende Evaluation mit validen Ergebnissen
In: HNO. - Berlin: Springer, Bd. 62.2014, 3, S. 165-170;
[Imp.fact.: 0,538]

Calzolari, Elisa; Barisic, Ingeborg; Loane, Maria; Morris, Joan; Wellesley, Diana; Dolk, Helen; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Bianchi, Fabrizio; Neville, Amanda J.; Budd, Judith L.S.; Klungsoyr, Kari; Khoshnood, Babak; McDonnell, Bob; Nelen, Vera; Queisser-Luft, Annette; Rankin, Judith; Reißmann, Anke; Rounding, Catherine; Tucker, David; Verellen-Dumoulin, Christine; Walle, Hermien de; Garne, Ester
Epidemiology of multiple congenital anomalies in Europe - A EUROCAT population-based registry study
In: Birth defects research. - Hoboken, NJ [u.a.]: WileyBirth defects research / A, Bd. 100.2014, 4, S. 270-276;
[Imp.fact.: 2,211]

Kroll, Cordula; Krause, Hardy; Neumann, Grit; Köhn, Andrea; Reißmann, Anke
Anorektale Fehlbildungen - zwei Fallbeispiele
In: Die Hebamme. - Stuttgart: Thieme, Bd. 27.2014, 3, S. 190-194;

Lohse, Tina; Hartmann, Thomas; Köhn, Andrea; Reißmann, Anke

Transparenz der Umsetzung des Universellen Neugeborenen-Hörscreenings in Deutschland

In: Das Gesundheitswesen. - Stuttgart [u.a.]: Thieme, Bd. 76.2014, 10, S. 623-627;

[Imp.fact.: 0,624]

Matulat, Peter; Fabian, Silke; Köhn, Andrea; Spormann-Lagodziski, Marlis; Lang-Roth, Ruth; Rißmann, Anke; Gross, Manfred; Zehnhoff-Dinnesen, Antoinette am

Ergebnisqualität im universellen Neugeborenen-Hörscreening - multizentrische Analyse von Daten der Jahre 2009 bis 2012 aus 4 Bundesländern

In: HNO. - Berlin: Springer, Bd. 62.2014, 3, S. 171-179;

[Imp.fact.: 0,538]

McGivern, Mark R.; Best, Kate E.; Rankin, Judith; Wellesley, Diana; Greenlees, Ruth; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Walle, Hermien de; Barisic, Ingeborg; Beres, Judit; Bianchi, Fabrizio; Calzolari, Elisa; Doray, Berenice; Draper, Elizabeth S.; Garne, Ester; Gatt, Miriam; Haeusler, Martin; Khoshnood, Babak; Klungsoyr, Kari; Latos-Bielenska, Anna; O'Mahony, Mary; Braz, Paula; McDonnell, Bob; Mullaney, Carmel; Nelen, Vera; Queisser-Luft, Annette; Randrianaivo, Hanitra; Rissmann, Anke; Rounding, Catherine; Sipek, Antonin; Thompson, Rosie; Tucker, David; Wertelecki, Wladimir; Martos, Carmen

Epidemiology of congenital diaphragmatic hernia in Europe - a register-based study

In: Archives of disease in childhood. - London: BMJ Publ. Group Archives of disease in childhood / Fetal & neonatal, Bd. 99.2014, insges. 9 S.;

[Imp.fact.: 3,861]

Morris, Joan K.; Garne, Ester; Wellesley, Diana; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Barisic, Ingeborg; Beres, Judit; Bianchi, Fabrizio; Budd, Judith; Dias, Carlos Matias; Gatt, Miriam; Klungsoyr, Kari; Khoshnood, Babak; Latos-Bielenska, Anna; Mullaney, Carmel; Nelen, Vera; Neville, Amanda J.; O'Mahony, Mary; Queisser-Luft, Annette; Randrianaivo, Hanitra; Rankin, Judith; Rissmann, Anke; Rounding, Cath; Sipek, Antonin; Stoianova, Sylvia; Tucker, David; Walle, Hermien de; Yevtushok, Lyubov; Loane, Maria; Dolk, Helen

Major congenital anomalies in babies born with Down syndrome - A EUROCAT population-based registry study

In: American journal of medical genetics. - New York, NY: Wiley-Liss American journal of medical genetics / A, Bd. 164.2014, 12, S. 2979-2986;

[Imp.fact.: 2,048]

Rißmann, Anke; Köhn, Andrea

Grundlagen, Bedeutung und Schlussfolgerungen des Fehlbildungsmonitoring in Deutschland und der Welt

In: Neonatologie Scan. - Stuttgart: Thieme, Bd. 3.2014, 4, S. 299-318;

Rönicke, Sabine; Starke, Irmgard; Mohnike, Klaus; Köhn, Andrea; Rißmann, Anke

Die Bedeutung des Neugeborenen-Screenings anhand von Fallbeispielen

In: Die Hebamme. - Stuttgart: Thieme, Bd. 27.2014, 1, S. 44-47;

Taruscio, Domenica; Arriola, Larraitz; Baldi, Francesca; Barisic, Ingeborg; Bermejo-Sánchez, Eva; Bianchi, Fabrizio; Calzolari, Elisa; Carbone, Pietro; Curran, Rhonda; Garne, Ester; Gatt, Miriam; Latos-Bielenska, Anna; Khoshnood, Babak; Irgens, Lorentz; Mantovani, Alberto; Martínez-Frías, María Luisa; Neville, Amanda; Rißmann, Anke; Ruggeri, Stefania; Wellesley, Diana; Dolk, Helen

European recommendations for primary prevention of congenital anomalies - a joined effort of EUROCAT and EUROPLAN projects to facilitate inclusion of this topic in the national rare disease plans

In: Public health genomics. - Basel: Karger, Bd. 17.2014, 2, S. 115-123;

[Imp.fact.: 2,462]

Tümmler, Gregor; Rißmann, Anke; Meister, Reinhard; Schaefer, Christof

Congenital bladder exstrophy associated with Duogynon hormonal pregnancy tests: Signal for teratogenicity or consumer report bias?

In: Reproductive toxicology. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 45.2014, S. 14-19;

[Imp.fact.: 2,771]

Zeidler, Claudia; Woelfle, Joachim; Draaken, Markus; Mughal, Sadaf S.; Große, Greta; Hilger, Alina C.; Dworschak, Gabriel C.; Boemers, Thomas M.; Jenetzky, Ekkehart; Zwink, Nadine; Lacher, Martin; Schmidt, Dominik; Schmiedeke, Eberhard; Grasshoff-Derr, Sabine; Märzheuser, Stefanie; Holland-Cunz, Stefan; Schäfer, Mattias; Bartels, Enrika; Keppler, Kathleen; Palta, Markus; Leonhardt, Johannes; Kujath, Christina; Reißmann, Anke; Nöthen, Markus M.; Reutter, Heiko; Ludwig, Michael

Heterozygous FGF8 mutations in patients presenting cryptorchidism and multiple VATER/VACTERL features without limb anomalies

In: Birth defects research. - Hoboken, NJ [u.a.]: WileyBirth defects research / A, Bd. 100.2014, 10, S. 750-759; [Imp.fact.: 2,211]

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Franck, Caspar; Vorwerk, Wilma; Köhn, Andrea; Reißmann, Anke; Vorwerk, Ulrich

Die Prävalenz von Hörstörungen bei Frühgeborenen in Sachsen-Anhalt und deren pädaudiologische Diagnostik

In: Ärzteblatt Sachsen-Anhalt. - Magdeburg: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Bd. 25.2014, 12, S. 53-55;

Müller, Jenny

Kolloquium "Genetik für Pädiater" des Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt - zu Ehren des 75. Geburtstages von Prof. Dr. med. Volker Steinbicker

In: Ärzteblatt Sachsen-Anhalt. - Magdeburg: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Bd. 25.2014, 4, S. 15-16;

Reißmann, Anke

Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt - Er, sie oder es? Gibt es ein drittes Geschlecht in unserer bipolaren Welt?

In: Ärzteblatt Sachsen-Anhalt. - Magdeburg: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Bd. 25.2014, 1/2, S. 32-33;

Dissertationen

Kroll, Cordula; Jorch, Gerhard [Gutachter]

Anorektale Fehlbildungen - Betrachtungen des Patientengutes der Kinderchirurgie des Universitätsklinikums

Magdeburg von 1979 bis 2011. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2014; 79, [45] Bl: Ill., graph. Darst.;